



Zwischenbericht

HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

DREIVIERTELJAHR **2005/2006**

(1. MÄRZ – 30. NOVEMBER 2005)

HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum Dreivierteljahr 2005/2006

(1. März – 30. November 2005)

- Umsatz im dritten Quartal 8,3 % über Vorjahr – flächenbereinigt plus 1,8 %
- Erträge bleiben unter Vorjahr
- Filialnetz auf 123 Standorte in acht Ländern gewachsen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 30. November 2005) hat die HORNBACH-Baumarkt-AG den Konzernumsatz um 7,2 % auf 1.779 Mio. € gesteigert. Im dritten Quartal wuchs der Umsatz insgesamt um 8,3 %. Auf vergleichbarer Verkaufsfläche wurde ein Umsatzplus von 1,8 % erzielt. Besonders erfreulich entwickelten sich die flächenbereinigten Umsätze im europäischen Ausland (plus 3,9 %), während in Deutschland annähernd der Vorjahreswert erreicht werden konnte (minus 0,2 %). Konzernweit verbesserte sich der Umsatz auf vergleichbarer Fläche nach neun Monaten um 1,1 %.

Im Berichtszeitraum März bis November 2005 lagen die Erträge weiter unter dem Rekordniveau des Vorjahres. Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ging im dritten Quartal um 9,2 % auf 26,4 Mio. € zurück, aufgelaufen nach neun Monaten sank es um 13,4% auf 122,1 Mio. € (Vorjahr 141,1 Mio. €). Das betriebliche Ergebnis (EBIT) erreichte im Quartal 9,2 Mio. € (Vj. 13,4 Mio. €) und kumuliert 74,8 Mio. € (Vj. 96,4 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern wird in der Periode September bis November 2005 mit 4,0 Mio. € (Vj. 8,3 Mio. €) bzw. kumuliert mit 54,9 Mio. € (Vj. 81,4 Mio. €) ausgewiesen.

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %	9 Monate 2005/2006	9 Monate 2004/2005	Veränderung in %
Nettoumsatz	561,6	518,3	8,3	1.779,1	1.658,8	7,2
davon im europäischen Ausland	200,2	172,2	16,3	627,9	542,5	15,7
flächenbereinigtes Umsatzwachstum	1,8%	-0,9%		1,1%	2,5%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,3%	34,8%		34,9%	36,1%	
EBITDA	26,4	29,1	-9,2	122,1	141,1	-13,4
Betriebsergebnis (EBIT)	9,2	13,4	-31,5	74,8	96,4	-22,4
Konzernergebnis vor Steuern	4,0	8,3	-52,2	54,9	81,4	-32,6
Konzernjahresüberschuss	0,9	5,4	-84,3	34,3	50,0	-31,4
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,06	0,36	-83,3	2,26	3,33	-32,1
Mitarbeiter (Anzahl)				11.473	10.752	6,7
Investitionen				123,7	75,0	64,9
Bilanzsumme				1.331,2	1.332,8	-0,1
Eigenkapital				423,2	401,8	5,3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				31,8%	30,2%	
Anzahl der Filialen				123	117	5,1
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)				1.305	1.196	9,1
Ø Größe je Filiale (in qm)				10.608	10.224	3,8

(Prozentveränderungen auf Basis Tsd. € gerechnet)

Drei neue Märkte im dritten Quartal eröffnet

Im Zeitraum September bis November 2005 wurden drei großflächige Bau- und Gartenmärkte eröffnet. In Deutschland ging im September der Standort Würzburg ins Rennen. Geschlossen wurde zum 30. September 2005 die nicht mehr zeitgemäße Filiale in Mannheim-Neckarau. Im Oktober wurde mit der Eröffnung eines mit modernen Baustoff-Drive-in ausgestatteten Baumarktes in Hradec Kralové das HORNBACH-Filialnetz in der Tschechischen Republik auf nunmehr fünf Märkte erweitert. Schließlich eröffnete HORNBACH im November in Kiel einen großflächigen Bau- und Gartenmarkt der neuesten Drive-in-Generation.

Zum 30. November 2005 hat sich die Anzahl der Einzelhandelsfilialen auf 123 (Vj. 117) erhöht. Bei einer gesamten Verkaufsfläche von rund 1,3 Mio. qm beträgt die durchschnittliche Filialgröße mehr als 10.600 qm. 91 Märkte werden in Deutschland betrieben. Die 32 HORNBACH Bau- und Gartenmärkte im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechien (5), Schweiz (3), Schweden (2), Slowakei (2) und Luxemburg (1).

Umsatzentwicklung

Einschließlich der Neueröffnungen stieg der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern im dritten Quartal (1. September bis 30. November 2005) um 8,3 % auf 561,6 Mio. € (Vj. 518,3 Mio. €). Kumuliert in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wuchs der Konzernumsatz um 7,2 % auf 1.779,1 Mio. € (Vj. 1.658,8 Mio. €). Die Umsätze der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands stiegen im Dreivierteljahr 2005/2006 von 542,5 Mio. € auf 627,9 Mio. €. Der Auslandsanteil hat sich damit von 32,7% auf 35,3% erhöht.

Im Berichtszeitraum März bis November 2005 stieg der Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche insgesamt um 1,1 % (Vj. 2,5 %). Getragen wurde dieses Wachstum von den HORNBACH-Filialen im europäischen Ausland, deren Umsätze auf vergleichbarer Fläche kumuliert um 3,9 % zulegen. Mit einem flächenbereinigten Plus von 5,7 % im dritten Quartal verzeichneten die internationalen Standorte ihr stärkstes Quartal im laufenden Geschäftsjahr.

In Deutschland erreichte HORNBACH auf vergleichbarer Fläche mit minus 0,2 % im dritten Quartal sowie mit minus 0,3 % im Dreivierteljahr annähernd das Vorjahresniveau. Die anhaltende Kaufzurückhaltung der deutschen Verbraucher belastete im Jahresverlauf weiterhin den Einzelhandel und damit die Nachfrage nach Bau- und Heimwerkerprodukten. HORNBACH ist es 2005 nicht gelungen, sich von diesem generellen Trend in Deutschland zu lösen. Gleichwohl hat sich der Umsatztrend auf vergleichbarer Verkaufsfläche kumuliert über die ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahres 2005/2006 verbessert.

Der deutsche DIY-Markt ist unvermindert hart umkämpft. HORNBACH setzt dem durch zahlreiche Rabattaktionen geprägten Preiswettbewerb konsequent sein anerkanntes Handelsformat und seine Dauerniedrigpreisstrategie entgegen. Bei den Kunden hat sich dies mit Erfolg etabliert. Laut dem von der Münchner Servicebarometer AG erhobenen „Kundenmonitor Deutschland 2005“ sind die deutschen Heimwerker mit keiner großen Baumarktkette so zufrieden wie mit HORNBACH. Mit einem Zufriedenheits-Index von 2,35 setzte sich HORNBACH erstmals an die Spitze aller großen Anbieter. Weitere Branchenerhebungen im In- und Ausland unterstrichen im dritten Quartal 2005/2006 die hohe Akzeptanz der großflächigen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte.

Ertragsentwicklung

Im Gegensatz zum zweiten Quartal ist es im dritten Quartal nicht gelungen, den Ergebnisrückstand auf die Rekordwerte 2004/2005 zu verringern. Die Erträge liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Im dritten Quartal wird das EBITDA mit 26,4 Mio. € ausgewiesen, 9,2 % unter dem Vorjahreswert von 29,1 Mio. €. Das EBIT verringerte sich um 31,5 % auf 9,2 Mio. € (Vj. 13,4 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern lag im dritten Quartal bei 4,0 Mio. € (Vj. 8,3 Mio. €).

Im Berichtszeitraum März bis November 2005 ging das EBITDA um 13,4 % auf 122,1 Mio. € (Vj. 141,1 Mio. €) zurück. Das EBIT verringerte sich kumuliert von 96,4 Mio. € im Vorjahr auf 74,8 Mio. € (minus 22,4 %). Das Konzernergebnis vor Steuern erreichte nach neun Monaten 54,9 Mio. € im Vergleich zu 81,4 Mio. € im Jahr zuvor. Der Konzernjahresüberschuss reduzierte sich im Dreivierteljahr 2005/2006 um 31,4 % auf 34,3 Mio. € (Vj. 50,0 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) lag bei 2,26 € nach 3,33 € im Vorjahreszeitraum.

Ein wesentlicher Grund für die im Vergleich zu den Rekordwerten des Vorjahres schwächere Ertragsentwicklung im Dreivierteljahr sind die unter Plan liegenden Umsätze in Verbindung mit einer niedrigeren Handelsspanne. Im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG verringerte sich der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 36,1 % auf 34,9 %. Dies ist in erster Linie auf gesunkene Verkaufspreise aufgrund der konsequenten Umsetzung der Dauerniedrigpreisstrategie zurückzuführen. Die Umsatzzuwächse im Jahresverlauf reichten nicht aus, um die niedrigere Handelsspanne auszugleichen. Positiv zu werten ist jedoch, dass sich die Spanne seit August auf Monatsbasis im Trend verbessert und zuletzt im November über dem Vorjahreswert lag.

Die Filialkosten und Verwaltungskosten, die durch die konzernweite Einführung von SAP belastet sind, liegen kumuliert (März bis November 2005) zwar unter Plan, in Prozent vom Nettoumsatz sind sie jedoch von 26,9 % auf 27,3 % bzw. von 3,6 % auf 3,8 % gestiegen. Das Finanzergebnis hat sich auch wegen der Zinsaufwendungen für die Unternehmensanleihe von minus 15,0 Mio. € auf minus 19,9 Mio. € verschlechtert. Aufgrund der im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004/2005 größeren Zahl von Neueröffnungen belasteten zudem höhere Voreröffnungskosten das Unternehmensergebnis im Dreivierteljahr.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2005 stehen europaweit 11.473 (Vj. 10.752) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

Investitionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 124 Mio. € (Vj. 75 Mio. €) in Grundstücke und Gebäude (57 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung und Software (43 %) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden bislang 46 HORNBACH Bau- und Gartenmärkte an das neue SAP-Warenwirtschaftssystem angeschlossen. Um die Funktionalität und die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern, werden in den kommenden Monaten die bisherigen Erfahrungen ausgewertet und Optimierungen durchgeführt. Anschließend soll der Rollout in alle HORNBACH-Märkte fortgesetzt und bis Ende des Geschäftsjahres 2007/2008 abgeschlossen werden.

Anfang Oktober nahm die HORNBACH-Baumarkt-AG das dritte Logistikzentrum der HORNBACH-Gruppe in Betrieb. Am Standort Vilshofen bei Passau werden zum einem Importware und Saisonartikel gelagert. Zum anderen werden über diesen neuen Umschlagpunkt (Cross-docking) die HORNBACH-Filialen im Südosten Deutschlands sowie in Österreich, Tschechien und in der Slowakei beliefert.

Ausblick

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006 ist eine weitere Neueröffnung geplant. So wird HORNBACH Ende Dezember in München-Fröttmaning den ersten Bau- und Gartenmarkt in der bayerischen Landeshauptstadt eröffnen. Die Zahl der Einzelhandelsfilialen im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG wird dann auf insgesamt 124 steigen. Die nicht mehr profitabel zu betreibenden Standorte der alleinstehenden Lafiora-Gartencenter in Ludwigshafen und Germersheim werden voraussichtlich mit Ende der Frühjahrssaison zum 31. Mai 2006 geschlossen.

Der Nettoumsatz einschließlich Neueröffnungen soll im laufenden Geschäftsjahr 2005/2006 im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG auf annähernd 2,3 Mrd. € wachsen. Es wird weiter damit gerechnet, dass der Ergebnismrückstand im Gesamtjahr nicht aufgeholt werden kann. Das Konzernergebnis vor Steuern wird voraussichtlich deutlich unter dem Rekordniveau des Geschäftsjahres 2004/2005 (68,0 Mio. €) liegen.

Bornheim, 21. Dezember 2005

– Der Vorstand –

Finanzterminkalender 2006

23. März 2006	Vorläufige Umsatzmeldung 2005/2006
19. Mai 2006	Bilanzpressekonferenz 2005/2006 und Veröffentlichung Geschäftsbericht DVFA-Analystenkonferenz
06. Juli 2006	Zwischenbericht zum 31. Mai 2006
13. Juli 2006	Hauptversammlung in Frankfurt am Main
28. September 2006	Zwischenbericht zum 31. August 2006

HORNBACH 

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: Alle Informationen rund um Investor Relations und Presse/Public Relations finden Sie auf der Kommunikationsplattform der HORNBACH-Gruppe.

www.hornbach-holding.com

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %	9 Monate 2005/2006	9 Monate 2004/2005	Veränderung in %
Umsatzerlöse	561,6	518,3	8,3	1.779,1	1.658,8	7,2
Kosten der umgesetzten Handelsware	368,8	338,0	9,1	1.157,5	1.060,6	9,1
Rohhertrag	192,8	180,3	6,9	621,5	598,2	3,9
Filialkosten	162,0	149,4	8,4	486,4	446,8	8,9
Voreröffnungskosten	3,2	2,9	11,2	9,3	7,4	26,9
Verwaltungskosten	22,9	19,8	15,4	67,6	59,6	13,4
Sonstiges Ergebnis	4,4	5,2	-15,2	16,6	12,0	38,2
Betriebsergebnis (EBIT)	9,2	13,4	-31,5	74,8	96,4	-22,5
Finanzergebnis	-5,2	-5,1	2,9	-19,9	-15,0	32,7
Konzernergebnis vor Steuern	4,0	8,3	-52,2	54,9	81,4	-32,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,1	2,9	6,6	20,6	31,4	-34,5
Konzernjahresüberschuss	0,9	5,4	-84,3	34,3	50,0	-31,4

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	30. November 2005		30. November 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Langfristiges Vermögen	686,6	51,6	653,6	48,9	650,9	51,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26,1	2,0	20,6	1,5	25,5	2,0
II. Sachanlagen	644,7	48,4	619,9	46,5	609,8	47,9
III. Finanzanlagen	0,1	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	1,7	0,1	1,6	0,1	1,6	0,1
V. Latente Steueransprüche	14,1	1,1	11,3	0,8	13,8	1,1
B. Kurzfristiges Vermögen	644,6	48,4	679,2	51,1	622,9	48,9
I. Vorräte	457,1	34,3	415,3	31,2	426,4	33,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45,1	3,4	63,7	4,8	53,3	4,2
III. Flüssige Mittel	142,3	10,7	200,2	15,1	143,2	11,2
Bilanzsumme	1.331,2	100,0	1.332,8	100,0	1.273,8	100,0

PASSIVA	30. November 2005		30. November 2004		28. Februar 2005	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Eigenkapital	423,2	31,8	401,8	30,2	398,6	31,3
I. Gezeichnetes Kapital	45,5	3,4	45,0	3,4	45,3	3,6
II. Kapitalrücklage	126,5	9,5	122,5	9,2	124,7	9,8
III. Gewinnrücklagen	216,8	16,3	184,3	13,8	185,3	14,5
IV. Konzernjahresüberschuss	34,3	2,6	50,0	3,8	43,3	3,4
B. Langfristige Verbindlichkeiten	472,7	35,5	562,9	42,2	560,6	44,0
I. Finanzschulden	414,1	31,1	507,2	38,0	501,6	39,4
II. Latente Steuern	47,3	3,6	49,2	3,7	46,8	3,7
III. Übrige Verbindlichkeiten	11,4	0,9	6,5	0,5	12,2	1,0
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	435,3	32,7	368,1	27,6	314,6	24,7
I. Finanzschulden	105,0	7,9	54,0	4,1	40,1	3,1
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	267,3	20,1	239,4	18,0	214,2	16,8
III. Steuerrückstellungen	20,5	1,5	28,6	2,1	12,7	1,0
IV. Sonstige Rückstellungen	42,5	3,2	46,1	3,4	47,7	3,7
Bilanzsumme	1.331,2	100,0	1.332,8	100,0	1.273,8	100,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Kapitalflussrechnung

	Dreivierteljahr 2005/2006 Mio. €	Dreivierteljahr 2004/2005 Mio. €
Konzernjahresüberschuss	34	50
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	47	45
Veränderung der Rückstellungen (Provisions)	0	3
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-4	0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-40	-18
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	57	51
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0	11
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	94	142
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	64	21
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-120	-53
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-4	-7
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-9
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-60	-48
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2	0
Auszahlungen an Gesellschafter	-13	-13
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	262
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-22	-36
Auszahlung aus Konzernfinanzierung	0	-72
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-2	-84
Mittelzu- /abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-35	57
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1	151
Finanzmittelbestand 1. März	143	49
Finanzmittelbestand 30. November	142	200

Die Veränderung der Rückstellungen enthalten lediglich die Rückstellungen (Provisions), deren Fälligkeit oder Höhe ungewiss ist. Der Vorjahreswert wurde entsprechend um Mio. € 8 angepasst.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dreivierteljahr 2004/2005

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2004	45	122	-2	0	170	28	363
Dividendenausschüttungen						-13	-13
Währungsanpassungen				2			2
Einstellung in Rücklagen					15	-15	0
Jahresüberschuss						50	50
Stand zum 30. November 2004	45	122	-2	2	185	50	402

Dreivierteljahr 2005/2006

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. März 2005	45	125	-2	3	185	43	399
Dividendenausschüttungen						-13	-13
Währungsanpassungen				1			1
Kapitalerhöhung aus Aktionsoptionsplänen		2					2
Einstellung in Rücklagen					30	-30	0
Jahresüberschuss						34	34
Stand zum 30. November 2005	45	127	-2	4	215	34	423

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. November 2005

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2005 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es werden alle zum 30. November 2005 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRSs) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee „SIC“ angewendet.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2005; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2004/2005 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

Im März 2004 verabschiedete das IASB den neuen Standard IFRS 3 „Business Combinations“ sowie die überarbeiteten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“. Hiernach ist unter anderem vorgesehen, dass auf aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen werden. Diese Vermögenswerte sind mindestens einmal im Geschäftsjahr einer Werthaltigkeitsprüfung („Impairmenttest“) zu unterziehen und gegebenenfalls außerplanmäßig abzuschreiben. Sofern Ereignisse oder Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, ist die Werthaltigkeitsprüfung häufiger durchzuführen. Eine Wertaufholung für Geschäfts- oder Firmenwerte ist nicht zulässig. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss nach dem 31. März 2004 ist IFRS 3, IAS 36 (überarbeitet 2004) und IAS 38 (überarbeitet 2004) anzuwenden. Für Akquisitionen mit Vertragsabschluss vor dem 31. März 2004 werden die Standards erstmalig ab dem 1. März 2005 angewendet. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurden zum Dreivierteljahr planmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von T€ 231 vorgenommen.

Der ebenfalls im Rahmen des „Improvement Projects“ überarbeitete Standard IAS 1 "Presentation of Financial Statements" verbietet nunmehr den Ausweis von außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen. Die für den Bau- und Gartenmarkt Littau, Schweiz, infolge des Hochwassers im August 2005 entstandenen Aufwendungen und Erträge werden daher im sonstigen Ergebnis als nicht operativ ausgewiesen.

Die erstmalige Anwendung der Standards insbesondere auch die im Rahmen des „Improvement Projects“ überarbeiteten Standards hat insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HORNBACH-Baumarkt-AG Konzerns.

(2) Konsolidierungskreis

Im Dreivierteljahr wurde die Gesellschaft BM Immobilien Zeta GmbH, Bornheim, veräußert. Die Gesellschaft wurde zum 31. August 2005 entkonsolidiert. Weiterhin wurde im dritten Quartal die BM Immobilien Beta GmbH, Bornheim, zum 31. Oktober 2005 veräußert und entkonsolidiert.

(3) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2005 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	16,0	9,3	72,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11,7	4,1	184,0
Sonstiges Ergebnis	4,3	5,2	-17,1

Mio. €	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	34,1	23,6	44,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17,5	11,6	51,2
Sonstiges Ergebnis	16,6	12,0	38,2

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Umlagen an den HORNBACH HOLDING AG Konzern sowie nicht operative Erträge.

Die nicht operativen Erträge in Höhe von Mio. € 13,3 (Vj. Mio. € 1,3) resultieren im Wesentlichen aus Schadenersatzleistungen für die im Bau- und Gartenmarkt Littau, Schweiz, infolge des August-Hochwassers entstandenen Schäden sowie aus der Veräußerung einer Baumarktimmobilie. Die Baumarktimmobilie wurde im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption. Weiterhin sind in den nicht operativen Erträgen Gewinne aus der Veräußerung einer nicht betrieblich genutzten Teilfläche sowie der Veräußerung einer Option auf den Erwerb eines Grundstücks enthalten.

Die nicht operativen Erträge des Vorjahres zum 30. November 2004 in Höhe von Mio. € 1,3 resultieren aus der Veräußerung von zwei Baumarktimmobilien. Diese wurden im Rahmen eines operating lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie nicht operativen Aufwendungen zusammen.

Die nicht operativen Aufwendungen in Höhe von 9,2 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus den Hochwasserschäden im Bau- und Gartenmarkt Littau, Schweiz sowie außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von Mio. € 2,4 auf Grundstücke (1,4 Mio. €) und Gebäude (0,9 Mio. €). Die außerplanmäßigen Abschreibungen wurden im Segment Immobilien vorgenommen und resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, deren Buchwert den Nettoveräußerungspreis übersteigt. Die Nettoveräußerungspreise sind überwiegend von unabhängigen Gutachtern auf Basis von Ertragswerten ermittelt worden.

Die nicht operativen Aufwendungen des Vorjahres in Höhe von Mio. € 1,9 betreffen eine zum 30. November 2004 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung auf ein Grundstück im Segment Immobilien. Der Buchwert wurde auf den voraussichtlich erzielbaren Nettoveräußerungspreis angepasst.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge	1,8	0,4	413,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,0	5,5	27,3
Finanzergebnis	5,2	5,1	2,9

Mio. €	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge	3,6	0,7	435,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23,5	15,7	49,9
Finanzergebnis	19,9	15,0	32,7

Zum Dreivierteljahr 2005/2006 ist im Finanzergebnis ein Ertragssaldo aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von Mio. € 1,1 (Vj. Mio. € 0,2) enthalten.

(6) Sonstige Angaben

Zum Ende des Dreivierteljahres am 30. November 2005 betragen die Personalaufwendungen des HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzerns Mio. € 266,7 (Vj. Mio. € 246,9).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden im HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 47,3 (Vj. Mio. € 44,6) vorgenommen.

(7) Dividenden

Wie von Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBAACH-Baumarkt-AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 2. September 2005 eine Dividende in Höhe von 0,87 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2004/2005 an die Aktionäre ausgeschüttet.

(8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	3,5	-2,0	-275,0
Latente Steueraufwendungen	-0,4	4,9	-108,2
	3,1	2,9	6,6

Mio. €	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	21,0	19,8	5,9
Latente Steueraufwendungen	-0,4	11,6	-103,7
	20,6	31,4	34,5

(9) Gezeichnetes Kapital

Im Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2005/2006 wurden nach Ausübung von Bezugsrechten des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 83.860 Stück nennwertlose Stammaktien der Gesellschaft im Wege einer bedingten Kapitalerhöhung ausgegeben. Durch die Ausgabe dieser neuen Aktien wurde das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 251.580 auf nun EUR 45.545.070,00 eingeteilt in 15.181.690 Stammaktien erhöht.

(10) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.163.054	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	0,9	5,4
Ergebnis je Aktie in €	0,06	0,36

	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.163.054	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	34,3	50,0
Ergebnis je Aktie in €	2,26	3,33

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

Verwässertes Ergebnis je Aktie

	3. Quartal 2005/2006	3. Quartal 2004/2005
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.311.944	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	0,9	5,4
Ergebnis je Aktie in €	0,06	0,36

Verwässertes Ergebnis je Aktie

	Dreivierteljahr 2005/2006	Dreivierteljahr 2004/2005
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stückaktien inklusive potentieller Aktien, die verwässernd wirken	15.311.944	15.011.500
Den Aktionären der HORNBACH-Baumarkt-AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	34,3	50,0
Ergebnis je Aktie in €	2,24	3,33

(11) Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2005/2006 in Mio. € (Dreivierteljahr 2004/2005 in Mio. €)	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH- Baumarkt-AG Konzern
Segmenterlöse	1.778,5	71,6	-71,0	1.779,1
	(1.658,2)	(66,7)	(-66,1)	(1.658,8)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	1.778,1	0,0	0,0	1.778,1
	(1.657,7)	(0,0)	(0,0)	(1.657,7)
- Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,4	0,0	0,0	0,4
	(0,5)	(0,0)	(0,0)	(0,5)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	71,0	-71,0	0,0
	(0,0)	(66,1)	(-66,1)	(0,0)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,6	0,0	0,6
	(0,0)	(0,6)	(0,0)	(0,6)
Segmentergebnis (EBIT)	59,2	26,3	-10,7	74,8
	(83,5)	(19,0)	(-6,1)	(96,4)
Abschreibungen	29,8	11,6	5,9	47,3
	(28,2)	(11,6)	(4,8)	(44,6)
EBITDA	89,0	37,9	-4,8	122,1
	(111,7)	(30,6)	(-1,3)	(141,0)

Bornheim, den 21. Dezember 2005

- Der Vorstand -